

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort zur 7. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Teil A Grundlagen	1
--------------------------------	----------

1. Buchführungs-, Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	1
1.1 Handelsrechtliche Buchführungspflicht	1
1.2 Übersicht zu den Anforderungen nach HGB	4
1.3 Buchführungspflicht nach Steuerrecht	5
1.4 Beginn und Ende der Buchführungspflicht	6
1.5 Übersicht zu den Einkunftsarten	7
1.6 Aufbewahrungspflichten	7
1.7 Zeitgerechte Erstellung des Jahresabschlusses	8
1.8 Einheitsbilanz, angepasste Handelsbilanz, Steuerbilanz	9
2. Der Maßgeblichkeitsgrundsatz	10
2.1 Problemstellung	10
2.2 Kernaussagen des BMF-Schreibens vom 12.3.2010	10
2.2.1 Die Wirkung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes auf die Steuerbilanz	10
2.2.2 Ausübung steuerlicher Wahlrechte (§ 5 Abs. 1 S. 1 Halbsatz 2 EStG)	12
2.2.3 Zusammenfassende Übersicht	14
3. Die Bewertung des Betriebsvermögens	15
3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze	15
3.2 Zugangs-/Folgebewertung	15
3.2.1 Bewertungsgrundsätze für nicht abnutzbares Anlagevermögen	16
3.2.2 Bewertungsgrundsätze für abnutzbares Anlagevermögen	17
3.2.3 Bewertungsgrundsätze für Umlaufvermögen	17
3.2.4 Beispiele	18
3.2.5 Das Wertaufholungsgebot	18
3.3 Voraussichtlich dauernde Wertminderung	20
3.3.1 Abnutzbares Anlagevermögen	21
3.3.2 Nicht abnutzbares Anlagevermögen	21
3.3.3 Umlaufvermögen	22
3.3.4 Börsennotierte Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens	23
3.3.5 Festverzinsliche Wertpapiere, die eine Forderung i.H.d. Nominalwerts der Forderung verbriefen	23
3.4 Das Wichtigste	24
4. Einzelbewertung/Bewertungseinheiten	25
4.1 Begriff Bewertung	25
4.2 Grundsatz der Einzelbewertung	25
4.3 Bewertungseinheiten	26
4.4 Das Wichtigste	27
5. Bewertungsvereinfachungen	28
5.1 Überblick	28
5.2 Ansatz eines Festwerts	28

5.2.1	Allgemeines zur Festwertbildung	28
5.2.2	Höhe des Festwerts	31
5.2.2.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31
5.2.2.2	Sachanlagevermögen	31
5.2.3	Erstmalige Bildung eines Festwerts	33
5.2.3.1	Festwertbildung bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	33
5.2.3.2	Festwertbildung bei Sachanlagevermögen	34
5.2.4	Überprüfung des Festwerts	36
5.2.5	Höhe des Bilanzansatzes	37
5.2.6	Aufgabe der Festwertbewertung	38
5.3	Gruppenbewertung (Durchschnittsbewertung)	38
5.4	Sammelbewertung nach dem Verbrauchsfolgeverfahren	40
5.5	Das Wichtigste	46
6.	Inventur/Inventurvereinfachungen	48
6.1	Überblick	48
6.2	Stichtagsinventur (R 5.3 Abs. 1 EStR)	48
6.3	Bewertungsvereinfachungen	49
6.3.1	Zeitverschobene Inventur (§ 241 Abs. 3 HGB)	49
6.3.2	Permanente Inventur (§ 241 Abs. 2 HGB)	50
6.3.3	Stichprobeninventur (§ 241 Abs. 1 HGB)	50
6.4	Zusammenfassendes Beispiel	50
6.5	Das Wichtigste	52
7.	Betriebsvermögen	53
7.1	Definition	53
7.2	Betriebsvermögen bei einem Einzelunternehmen	53
7.2.1	Überblick	53
7.2.2	Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter	54
7.2.3	Behandlung von Grundstücken	55
7.2.4	Errichtung von Gebäuden auf fremdem Grund und Boden	58
7.2.5	Verbindlichkeiten	58
7.2.6	Folgerungen aus der Zuordnung zum Betriebsvermögen	58
7.3	Betriebsvermögen bei Kapitalgesellschaften	58
7.4	Betriebsvermögen bei Personengesellschaften	58
7.4.1	Handelsrechtliches Betriebsvermögen	58
7.4.2	Steuerrechtliches Betriebsvermögen	59
7.4.2.1	Gesamthandsvermögen als Betriebsvermögen	59
7.4.2.2	Vermögen der Mitunternehmer	61
7.4.2.3	Zusammenfassung	63
8.	Entnahmen/Einlagen	64
8.1	Entnahmen	64
8.1.1	Begriff	64
8.1.2	Beispiele	64
8.1.2.1	Nutzungsänderungen	64
8.1.2.2	Entnahme von Nutzungen und Leistungen	65
8.1.2.3	Entnahme von gewillkürtem Betriebsvermögen	66
8.1.2.4	Sonstige Beispiele	66
8.1.2.5	Nicht entnahmefähige Wirtschaftsgüter	67
8.1.3	Die Bewertung von Entnahmen	67

8.1.4	Entnahmen und Umsatzsteuer.....	77
8.1.5	Entnahmen in der Handelsbilanz.....	83
8.2	Einlagen.....	83
8.2.1	Begriff.....	83
8.2.2	Was kann nicht Gegenstand einer Einlage sein?.....	84
8.2.3	Wann gelten Wirtschaftsgüter als eingelegt?.....	85
8.2.4	Wie sind Einlagen zu bewerten?.....	86
8.2.5	Abschreibungen nach der Einlage.....	88
8.2.6	Behandlung von Einlagen in der Handelsbilanz.....	90
8.3	Beispiele.....	91
8.4	Das Wichtigste.....	91

Teil B Bewertungsmaßstäbe.....	92
---------------------------------------	-----------

1. Anschaffungskosten.....	92
1.1 Definition.....	92
1.2 Einzelheiten zu den Anschaffungskosten.....	92
1.2.1 Kosten des Erwerbs.....	92
1.2.1.1 Behandlung des Kaufpreises.....	92
1.2.1.2 Vorsteuerkorrektur nach § 15a UStG.....	93
1.2.1.3 Angemessenheit des Kaufpreises.....	94
1.2.1.4 Kaufpreise in ausländischer Währung.....	96
1.2.1.5 Übernahme von Verbindlichkeiten.....	97
1.2.1.6 Zinslose Kaufpreisstundung.....	98
1.2.1.7 Anschaffungskosten bei einem Ratenkauf.....	99
1.2.1.8 Zuschüsse.....	102
1.2.1.9 Gemeinkosten.....	106
1.2.1.10 Auswirkung eines Schwundes auf die Höhe der Anschaffungskosten.....	107
1.2.1.11 Behandlung von Finanzierungs-, Geldbeschaffungskosten, etc.....	109
1.2.1.12 Kosten der Entscheidungsfindung (Beratungskosten, ...).....	110
1.2.1.13 Erwerb eines belasteten Grundstücks.....	110
1.2.1.14 Erwerb gegen Einräumung einer Leibrente.....	111
1.2.1.15 Erwerb im Rahmen eines Versteigerungsverfahrens.....	112
1.2.1.16 Erwerb eines bebauten Grundstücks.....	113
1.2.2 Anschaffungsnebenkosten.....	114
1.2.2.1 Kosten der Schaffung der Betriebsbereitschaft.....	114
1.2.2.2 Sonstige Anschaffungsnebenkosten.....	114
1.2.3 Erwerb mehrerer Wirtschaftsgüter.....	116
1.2.4 Nachträgliche Änderung der Anschaffungskosten.....	117
1.2.4.1 Nachträgliche Minderung der Anschaffungskosten.....	117
1.2.4.2 Nachträgliche Erhöhung der Anschaffungskosten.....	119
1.3 Anschaffungskosten bei einem Tausch.....	119
1.3.1 Grundvarianten von Tauschgeschäften.....	119
1.3.2 Tauschgeschäfte im Steuerrecht.....	120
1.3.2.1 Die Höhe der Anschaffungskosten/der Umsatzsteuerschuld.....	120
1.3.2.2 Die Grundvarianten in Beispielfällen.....	120
1.3.2.3 Ausnahmen vom Grundsatz der Gewinnrealisierung.....	121
1.3.3 Tauschgeschäfte im Handelsrecht.....	123

1.4	Unentgeltlicher Erwerb	123
1.4.1	Steuerrechtliche Behandlung	123
1.4.2	Handelsrechtliche Behandlung	129
1.5	Das Wichtigste	130
2.	Herstellungskosten	134
2.1	Handels- und steuerrechtliche Bedeutung	134
2.2	Herstellungskosten im Handelsrecht	134
2.2.1	Definition	134
2.2.2	Zeitraum der Herstellung	135
2.2.3	Bestandteile der Herstellungskosten	135
2.2.3.1	Berechnung	135
2.2.3.2	Unterscheidung zwischen Einzel- und Gemeinkosten	138
2.3	Herstellungskosten im Steuerrecht	139
2.3.1	Berechnungsschema	139
2.3.2	Erläuterungen	139
2.3.2.1	Wertverzehr für das Anlagevermögen	139
2.3.2.2	Gewerbesteuer	140
2.3.2.3	Zölle und Verbrauchssteuern	140
2.4	Ermittlungsmethoden	141
2.4.1	Überblick	141
2.4.2	Darstellung der einzelnen Ermittlungsmethoden	141
2.4.2.1	Divisionsverfahren	141
2.4.2.2	Zuschlagsverfahren	142
2.5	Selbst hergestellte zum Verkauf bestimmte Produkte	145
2.6	Das Wichtigste	146
3.	Beizulegender Wert (Börsen-, Marktpreis)	147
3.1	Handelsrechtlicher Begriff	147
3.2	Begriffserläuterungen	147
4.	Teilwert	148
4.1	Steuerrechtliches Bewertungswahlrecht	148
4.2	Begriff	148
4.3	Die Ermittlung des Teilwerts	148
4.3.1	Teilwertvermutungen	148
4.3.2	Die Widerlegung der Teilwertvermutung (R 6.7 S. 3 f. EStR)	149
4.3.3	Wie verhält sich der Teilwert zum gemeinen Wert eines Wirtschaftsguts	150
4.3.4	Einzelsachverhalte/Sonderfragen-ABC	153
4.4	Beispielsfälle	156
4.5	Das Wichtigste	159

Teil C Die Aktivseite der Bilanz	160
---	------------

1.	Nicht abnutzbares Anlagevermögen	160
2.	Abnutzbares Anlagevermögen	161
2.1	Vorbemerkung	161
2.2	Behandlung in der Handelsbilanz	161
2.2.1	Planmäßige Abschreibung	161
2.2.2	Vereinfachungsregelungen	161

2.2.3	Außerplanmäßige Abschreibungen	162
2.2.4	Firmen-/Geschäftswerte in der Handelsbilanz	162
2.3	Behandlung in der Steuerbilanz	163
2.3.1	Allgemeines zur planmäßigen Abschreibung	163
2.3.2	Zeitraum der Abschreibung	166
2.3.3	Beginn und Ende der planmäßigen Abschreibung	167
2.3.4	Abschreibungsmethoden	168
2.3.4.1	Lineare Abschreibung (§ 7 Abs. 1 S. 1–2 EStG)	168
2.3.4.2	Degressive Abschreibung (§ 7 Abs. 2 EStG)	169
2.3.4.3	Leistungs-Abschreibung (§ 7 Abs. 1 S. 6 EStG)	171
2.3.4.4	Sonderabschreibung für Elektronutfahrzeuge und elektrisch betriebene Lastenfahräder (§ 7c EStG)	172
2.3.5	Vorwegabschreibung, 7g-Sonderabschreibung	172
2.3.5.1	Vorwegabschreibung nach § 7g Abs. 2 EStG	172
2.3.5.2	Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG	172
2.3.6	Die Vorschrift des § 7a EStG	176
2.3.7	Geringwertige Wirtschaftsgüter/Sammelposten	177
2.3.8	Wechsel der Abschreibungsmethode	181
2.3.9	Abschreibung nach einer Einlage bzw. Entnahme	181
2.3.10	Bemessungsgrundlage für die planmäßige Abschreibung	181
2.3.11	Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung	182
2.3.12	Gebäudeabschreibung	187
2.3.12.1	Abschreibungsgegenstand	187
2.3.12.2	Die lineare Gebäudeabschreibung (§ 7 Abs. 4 EStG)	189
2.3.12.3	Die degressive Gebäudeabschreibung (§ 7 Abs. 5 EStG)	192
2.3.12.4	Sonderabschreibung für Mietwohnneubauten (§ 7b EStG)	194
2.3.12.5	AfA nach einer außerplanmäßigen Abschreibung	196
2.3.12.6	Abschreibung nach einer Einlage	196
2.3.12.7	Nutzungsänderungen	199
2.3.12.8	Nachträgliche Baumaßnahmen	200
2.3.12.9	Anschaffungsnahe Herstellungskosten	201
2.3.12.10	Gebäudeerrichtung in Bauabschnitten	202
2.4	Gebäudeabbruch	205
2.4.1	Behandlung in der Steuerbilanz	205
2.4.2	Behandlung in der Handelsbilanz	207
2.5	AfA-Berechnung in der Ergänzungsbilanz	208
2.6	Das Wichtigste	210
3.	Wertpapiere, Beteiligungen	213
3.1	Wertpapiere im Betriebsvermögen	213
3.2	Aktien	216
3.2.1	Erwerb/Anschaffungskosten	216
3.2.2	Bilanzansatz	218
3.2.2.1	Ermittlung des Teilwerts/Börsenpreis am Bilanzstichtag	218
3.2.2.2	Voraussichtlich dauernde Wertminderung	219
3.2.3	Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	224
3.2.3.1	Was geschieht auf Seiten der Aktiengesellschaft?	224
3.2.3.2	Was geschieht beim Aktionär?	224

3.2.4	Aktiensplit	225
3.2.5	Kapitalerhöhung gegen Einlagen	225
3.2.5.1	Was geschieht auf Seiten der Aktiengesellschaft?	225
3.2.5.2	Was geschieht beim Aktionär?	226
3.2.6	Dividendenausschüttung	227
3.2.7	Veräußerung von Aktien	231
3.3	GmbH-Anteile	232
3.3.1	Erwerb von GmbH-Anteilen	232
3.3.2	Bilanzansatz	234
3.3.3	Gewinnanteile i.Z.m. GmbH-Anteilen	235
3.3.4	Veräußerung	236
3.4	Beteiligungen	236
3.4.1	Wann liegt eine Beteiligung vor?	236
3.4.2	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	237
3.4.2.1	Aktivierung/Bilanzansatz	237
3.4.2.2	Beteiligungserlöse	238
3.4.2.3	Veräußerung der Beteiligung	239
3.4.3	Beteiligungen an Personengesellschaften	239
3.4.3.1	Behandlung in der Handelsbilanz	239
3.4.3.2	Behandlung in der Steuerbilanz	240
3.4.3.3	Beteiligungserträge	242
3.4.3.4	Veräußerung	242
3.4.4	Teilwertabschreibungen auf Darlehensforderungen	243
3.5	Festverzinsliche Wertpapiere	246
3.5.1	Erwerb/Anschaffungskosten/Zinserträge	246
3.5.2	Bilanzansatz/Teilwert	247
3.5.3	Verkauf	249
3.5.4	Behandlung abgezinster Wertpapiere	249
3.6	Das Wichtigste	250
4.	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	253
4.1	Gebäudeerrichtung durch den Grundstückseigentümer	253
4.2	Gebäudeerrichtung durch eine andere Person	253
4.2.1	Gebäude als wesentlicher Bestandteil des Grundstücks	253
4.2.2	Gebäude als Scheinbestandteil (Gebäudeerrichter = zivilrechtlicher Eigentümer)	253
4.2.3	Abweichender wirtschaftlicher Gebäudeeigentümer	255
4.2.3.1	Allgemeines	255
4.2.3.2	Exkurs „Drittaufwand“	256
4.2.4	Errichter des Gebäudes ist weder zivilrechtlicher noch wirtschaftlicher Eigentümer ...	257
4.2.5	Errichtung eines Gebäudes auf fremdem Grund und Boden auf einem Ehegattengrundstück	258
4.3	Das Wichtigste	261
5.	Mieterein- und Mieterumbauten	262
5.1	Definition	262
5.2	Verschiedene Arten von Mieterein-/umbauten	263
5.2.1	Scheinbestandteile	263
5.2.2	Betriebsvorrichtungen	264
5.2.3	Sonstige Mieterein- und Mieterumbauten	264

5.3	Gesamtübersicht	266
5.4	Prüfschema	267
5.5	Zusammenfassendes Beispiel	268
5.6	Entfernungs- und Wiederherstellungsverpflichtung	268
5.7	Beendigung des Mietverhältnisses	269
5.8	Das Wichtigste	269
6.	Immaterielle Wirtschaftsgüter	270
6.1	Begriff	270
6.2	Immaterielle Wirtschaftsgüter in der Handels- und Steuerbilanz	272
6.2.1	Vorschriften zur Bilanzierung	272
6.2.2	Prüfungsschema	273
6.2.3	Abgrenzung „entgeltlicher – unentgeltlicher Erwerb“	273
6.2.4	Planmäßige Abschreibung	273
6.2.5	Übungsfälle	274
6.3	Der Geschäfts-/Firmenwert	278
6.3.1	Begriff	278
6.3.2	Entgeltlicher Erwerb	279
6.3.2.1	Erwerb eines Unternehmens	279
6.3.2.2	Negativer Geschäfts-/Firmenwert	280
6.3.3	Die bilanzielle Behandlung des Geschäfts-/Firmenwerts	280
6.3.3.1	Aktivierung/Planmäßige Abschreibung	280
6.3.3.2	Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert	282
6.4	Das Wichtigste	282
7.	Forderungen, Geleistete Anzahlungen	284
7.1	Grundsätze	284
7.1.1	Zugehörigkeit zum Betriebs- bzw. Privatvermögen	284
7.1.2	Entstehungszeitpunkt	284
7.1.3	Kauf auf Probe, etc.	285
7.1.4	Forderungen in ausländischer Währung	285
7.1.5	Darlehensauszahlung unter Nennbetrag	287
7.1.6	Halbfertige Bauten auf fremdem Grund und Boden	288
7.1.7	Auswirkungen des Stichtagsprinzips	289
7.1.8	Sicherungs- und Rückgriffsrechte	289
7.1.9	Der Verkauf von Forderungen	290
7.2	Unterscheidung der Forderungen in Bezug auf deren Wertigkeit	291
7.2.1	Übersicht	291
7.2.2	Behandlung uneinbringlicher Forderungen	292
7.2.3	Behandlung zweifelhafter Forderungen	294
7.3	Behandlung „normaler“ Forderungen	296
7.3.1	Beizulegender Wert/Teilwert	296
7.3.2	Zusammensetzung des Delkrederebestandes	296
7.3.3	Problematik einer „voraussichtlich dauerhaften Wertminderung“	298
7.3.4	Ermittlung eines betriebsindividuellen Wertberichtigungssatzes	299
7.3.5	Forderungen an verbundene Unternehmen	302
7.4	Der Obligo-Erlass	302
7.5	Unverzinsliche Forderungen	303
7.6	Geleistete Anzahlungen	305

7.7	Das Wichtigste	305
8.	Aktive Rechnungsabgrenzung	307
8.1	Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag	307
8.2	Zölle und Verbrauchssteuern	309
8.3	Abgrenzung der Umsatzsteuer auf Anzahlungen	310
8.4	Das Wichtigste	310
9.	Abgrenzung Anlage-/Umlaufvermögen	311

Teil D Die Passivseite der Bilanz	313
--	------------

1.	Rückstellungen	313
1.1	Rückstellungen in der Handelsbilanz	313
1.2	Rückstellungen in der Steuerbilanz	314
1.2.1	Allgemeine Regelung	314
1.2.2	Besonderheiten	315
1.2.2.1	Keine Rückstellung für Anschaffungs-/Herstellungskosten	315
1.2.2.2	Rückstellungen für gleichartige Verpflichtungen	316
1.2.2.3	Rückstellungen für Sachleistungsverpflichtungen	316
1.2.2.4	Wertmindernde Berücksichtigung künftiger Vorteile	316
1.2.2.5	Ansammlung von Rückstellungsbeträgen	317
1.2.3	Abzinsung von Rückstellungen	317
1.3	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	320
1.4	Einzelfälle	321
1.4.1	Gewerbesteuer	321
1.4.2	Rechtsstreitigkeiten (Prozesskostenrückstellung)	322
1.4.2.1	Aktiv-/Passivprozesse	322
1.4.2.2	Höhe der Rückstellung	322
1.4.2.3	Einbeziehung von nach dem Bilanzstichtag ergangenen Urteilen	323
1.4.2.4	Beispielsfälle	323
1.4.3	Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	325
1.4.3.1	Dienstjubiläum eines Arbeitnehmers	325
1.4.3.2	Firmen-/Geschäftsjubiläum	326
1.4.4	Garantierrückstellungen	326
1.4.4.1	Allgemeines	326
1.4.4.2	Zeitpunkt der Bildung einer Garantierückstellung	327
1.4.4.3	Höhe der Rückstellung	327
1.4.4.4	Pauschalrückstellung	328
1.4.4.5	Abzinsung	331
1.4.5	Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, etc.	331
1.4.6	Rückstellung i.Z.m. der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	333
1.4.7	Pensionsrückstellungen	335
1.4.7.1	Begriff	335
1.4.7.2	Unterscheidung zwischen Alt- und Neuzusagen (R 6a Abs. 1 EStR)	335
1.4.7.3	Berechnung von Pensionszusagen in der Handels- und Steuerbilanz	336
1.4.7.4	Behandlung von Pensionszusagen in der Buchführung	336
1.4.8	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	339
1.4.9	Drohverlustrückstellungen	340

1.4.10	Rückstellungen für Bürgschaften	343
1.4.11	Rückstellungen wegen Verletzung fremder Patentrechte, etc.....	343
1.4.12	Rückstellungen i.Z.m. Altlasten	345
1.4.13	Pachterneuerungsrückstellung	347
1.5	Übernommene Verbindlichkeiten und Rückstellungen	350
1.6	Das Wichtigste	352
2.	Verbindlichkeiten, Erhaltene Anzahlungen.	355
2.1	Betriebsschuld/Privatschuld	355
2.1.1	Verbindlichkeiten im Zeitpunkt der Schuldaufnahme	355
2.1.2	Auswirkung späterer Veränderungen	360
2.1.3	Tilgung von Verbindlichkeiten	362
2.2	Höhe des Bilanzansatzes (Bewertung)	363
2.2.1	Ansatz in der Handelsbilanz	363
2.2.2	Ansatz in der Steuerbilanz	364
2.2.3	Gewinn erhöhende Ausbuchung von Verbindlichkeiten	367
2.3	Unverzinsliche Verbindlichkeiten (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 EStG)	367
2.3.1	Behandlung in der Handelsbilanz	367
2.3.2	Behandlung in der Steuerbilanz	367
2.4	Damnum/Disagio	372
2.4.1	Behandlung in der Handelsbilanz	372
2.4.2	Behandlung in der Steuerbilanz	373
2.4.3	Darstellung der unterschiedlichen Behandlung in der Handels- und in der Steuerbilanz	379
2.4.4	Behandlung der sonstigen Darlehensaufwendungen	380
2.5	Erhaltene Anzahlungen	381
2.5.1	Steuerrechtliche Behandlung	381
2.5.2	Handelsrechtliche Behandlung	382
2.6	Das Wichtigste	382
3.	Steuerfreie Rücklagen	384
3.1	Handelsrechtliche Behandlung	384
3.1.1	Handelsrechtliches Passivierungsverbot	384
3.1.2	Erfordernis einer latenten Steuerabgrenzung	384
3.2	Die Anwendung des § 6b EStG in der Steuerbilanz	386
3.2.1	Funktionsweise der Rücklagenbildung und -auflösung	386
3.2.2	Die Inanspruchnahme der 6b-Regelungen	388
3.2.2.1	Überblick	388
3.2.2.2	Darstellung der wichtigsten Einzelvoraussetzungen	388
3.2.2.3	Die Höhe des 6b begünstigten Betrages	392
3.2.2.4	Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des § 6b EStG	393
3.2.2.5	Verwendung der Rücklage	393
3.2.2.6	Zugehörigkeit zum Anlagevermögen (§ 6b Abs. 4 Nr. 3 EStG)	394
3.2.2.7	Das Reinvestitionsgut eignet sich zur Übertragung der Rücklage (§ 6b Abs. 1 S. 2 f. EStG)	394
3.2.2.8	Übertragung innerhalb der vorgegebenen Fristen (§ 6b Abs. 3 EStG)	395
3.2.2.9	Auswirkung der außerplanmäßigen Abschreibung	396
3.2.2.10	Rücklagenauflösung ohne Übertragung	397
3.3	Übertragungsmöglichkeiten im Rahmen des § 6b EStG	397
3.3.1	Grundsätze	397

3.3.2	Übertragungsmöglichkeiten eines Einzelunternehmers	398
3.3.3	Übertragungsmöglichkeiten bei Personengesellschaften	398
3.3.4	Beispielfälle Personengesellschaften.	399
3.4	Ersatzinvestitionen im EU/EWR-Raum	403
3.5	Veräußerung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft.	404
3.5.1	Überblick	404
3.5.2	Übertragungsmöglichkeiten	405
3.5.3	Veräußerung durch eine Personengesellschaft	406
3.5.4	Höchstbetrag 500.000 €.	407
3.5.5	Auflösung ohne Übertragung	408
3.5.6	Zusammenfassende Übersicht	409
3.6	Rücklage für Ersatzbeschaffung	409
3.6.1	Funktionsweise der Rücklagenbildung und -auflösung	409
3.6.2	Voraussetzungen für die Anwendung der RfE-Grundsätze	411
3.6.2.1	Überblick.	411
3.6.2.2	Voraussetzungen zur Bildung einer Rücklage	412
3.6.3	Berechnung des RfE-begünstigten Betrags	414
3.6.4	Inanspruchnahme einer außerplanmäßigen Abschreibung	415
3.6.5	Die Praxis der Übertragung	416
3.6.6	Zwangsweise Gewinn erhöhende Auflösung der Rücklage	418
3.6.7	Rücklagen wegen Beschädigung eines Wirtschaftsguts	419
3.7	Das Wichtigste	421
3.7.1	Das Wichtigste i.Z.m. der 6b-Rücklage	421
3.7.2	Das Wichtigste i.Z.m. der Rücklage für Ersatzbeschaffung	423
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	425

Teil E Besonderheiten	426
------------------------------------	------------

1.	Leasing	426
1.1	Begriff und Bedeutung des Leasing	426
1.2	Erscheinungsformen	426
1.2.1	Spezialleasing	426
1.2.2	Finanzierungsleasing	427
1.3	Die Zurechnung des Leasingguts beim Finanzierungsleasing	427
1.3.1	Vorbemerkungen	427
1.3.2	Die Zuordnungsregeln	427
1.3.2.1	Unterscheidung in Voll- und Teilamortisationsverträge	427
1.3.2.2	Mobilien	428
1.3.3	Wer entscheidet über die Zuordnung des Leasingguts?	432
1.4	Der Leasinggeber als wirtschaftlicher Eigentümer	432
1.4.1	Übersicht	432
1.4.2	Behandlung beim Leasingnehmer	433
1.4.2.1	Übersicht	433
1.4.2.2	Bilanzierung des Leasingguts	433
1.4.2.3	Einmalige Sonderzahlung	433
1.4.2.4	Laufende Leasingraten	434
1.4.2.5	Nebenkosten	434

1.4.2.6	Anteil am Veräußerungserlös	435
1.4.2.7	Ausübung der Kauf- bzw. Mietverlängerungsoption	435
1.4.3	Behandlung beim Leasinggeber	435
1.4.3.1	Forfaitierung	436
1.4.3.2	Fremdverkauf des Leasingguts	437
1.4.4	Buchungsmuster	438
1.4.5	Schematische Darstellung	439
1.5	Der Leasingnehmer als wirtschaftlicher Eigentümer	439
1.5.1	Übersicht	439
1.5.2	Übergabe des Leasinggegenstandes	439
1.5.2.1	Bilanzierung des Leasingguts	439
1.5.2.2	Umsatzsteuerliche Behandlung	440
1.5.2.3	Transport-/Installationskosten etc.	441
1.5.2.4	Abschreibung des Leasingguts	441
1.5.2.5	Behandlung des Zins- und Kostenanteils	441
1.5.2.6	Forfaitierung	445
1.5.3	Behandlung nach Ablauf der Grundmietzeit	445
1.5.4	Zusammenfassende Beispiele	447
1.5.5	Buchungsmuster	451
1.5.6	Schematische Darstellung	452
1.5.7	Neuregelung zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Leasingverträgen	452
1.6	Das Wichtigste	452
2.	Mietkauf	455
2.1	Echter Mietkauf	455
2.1.1	Was versteht man unter einem echten Mietkauf?	455
2.1.2	Welche Auswirkung hat die Ausübung der Kaufoption?	456
2.1.3	Die Ermittlung der Anschaffungskosten	456
2.1.4	Zusammenfassende Übersicht	457
2.2	Unechter Mietkauf	458
2.2.1	Begriff	458
2.2.2	Abzinsung der Ratenzahlungen	459
2.2.3	Ausübung bzw. Nichtausübung der Kaufoption.	461
2.3	Zusammenfassung	461
2.4	Das Wichtigste	462
3.	Investitionsabzugsbetrag	464
3.1	Handelsrechtliche Behandlung	464
3.2	Steuerrechtliche Behandlung	464
3.2.1	Inanspruchnahme eines IAB in nach dem 31.12.2015 endenden Wirtschaftsjahren	464
3.2.1.1	Funktionsweise der Regelung	464
3.2.1.2	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme eines IAB	467
3.2.1.3	Darstellung der Einzelvoraussetzungen	468
3.2.1.4	Behandlung im Investitionsjahr	472
3.2.1.5	Rückgängigmachung des IAB (§ 7g Abs. 3 EStG)	473
3.2.1.6	Nichterfüllung der Verbleibens- und Nutzungsfristen (§ 7g Abs. 4 EStG)	475
3.2.1.7	Höchstbetrag (§ 7g Abs. 1 S. 4 EStG)	477
3.2.1.8	Personengesellschaften (§ 7g Abs. 7 EStG)	477
3.2.1.9	Beispielfälle	478

3.2.2	Inanspruchnahme eines IAB in vor dem 1.1.2016 endenden Wirtschaftsjahren	480
3.3	Das Wichtigste	482
4.	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	483
4.1	Steuerliche Gewinnermittlung	483
4.2	Beispiele für nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	483
4.2.1	Geschenke	483
4.2.2	Bewirtungskosten	486
4.2.3	Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb	489
4.2.4	Sonstige nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	490
4.3	Beispiele	493
4.4	Das Wichtigste	495
5.	Beschränkung des betrieblichen Schuldzinsenabzugs	496
5.1	Grundsätze der Regelung	496
5.1.1	Anwendungsbereich	496
5.1.2	Bilanzmäßige Behandlung	496
5.1.3	Liegt eine betriebliche oder eine private Schuld vor?	496
5.2	Einzelheiten der Regelung	497
5.2.1	Abgrenzung betrieblicher und privater Schuldzinsen	497
5.2.2	Zwei-Konten-Modell ist weiterhin anwendbar	498
5.3	Die Abzugsbeschränkung für betriebliche Schuldzinsen	499
5.3.1	Überblick [Rz. 16]	499
5.3.2	Berechnungsschema für die nicht abzugsfähigen Schuldzinsen	502
5.3.3	Gewinn, Entnahmen, Einlagen	502
5.3.4	Investitionsdarlehen [26–28]	504
5.4	Sonderprobleme	507
5.4.1	Besonderheiten bei Mitunternehmenschaften	507
5.4.2	Betriebsübergabe/Umwandlungen nach dem UmwStG	509
5.5	Übungsaufgabe	509
5.6	Das Wichtigste	511
6.	Erbbaurecht	512
6.1	Zivilrechtliche Bedeutung des Erbbaurechts	512
6.2	Die Behandlung des Erbbaurechts in der Bilanz	512
6.3	Sonderfälle	515
6.3.1	Zahlung des Grundstückseigentümers zur Ablösung des Erbbaurechts	515
6.3.2	Erbbauberechtigter veräußert Erbbaurecht und das Gebäude	515
6.4	Das Wichtigste	515

Teil F Bilanzberichtigung, Bilanzänderung	516
--	------------

1.	Änderungen der Steuerbilanz	516
1.1	Bilanzberichtigung	516
1.1.1	Definition (§ 4 Abs. 2 S. 1 EStG, R 4.4 Abs. 1 EStR)	516
1.1.2	Einteilung in Fehlergruppen	517
1.1.3	Berichtigung einer fehlerhaften Steuerbilanz	518
1.1.4	Berichtigung einer überhöhten bzw. unterlassenen AfA	522
1.2	Bilanzänderung	524
1.2.1	Definition	524

1.2.2	Voraussetzungen für eine Bilanzänderung	524
1.2.3	Vorliegen eines Bilanzierungs- bzw. Bewertungswahlrechts	525
1.3	Die Technik der Bilanzänderung und -berichtigung	526
1.4	Die Mehr-/Weniger-Rechnung	530
1.5	Angleichungsbuchungen	531
2.	Änderungen der Handelsbilanz	534
3.	Das Wichtigste	535

Teil G Klausurbearbeitung	537
--	------------

1.	Allgemeine Hinweise zur Bearbeitung von Klausuren	537
2.	Die Bearbeitung einer „Bilanzklausur“	538
2.1	Der richtige Einstieg	538
2.2	Allgemeine Angaben in der Klausur	540
2.3	Lösungsaufbau	540
2.4	Anpassung der Gewerbesteuerrückstellung	541

Teil H Übungsklausuren	542
-------------------------------------	------------

1.	Übungsklausur 1	542
	Lösung Übungsklausur 1	545
2.	Übungsklausur 2	556
	Lösung Übungsklausur 2	559
3.	Übungsklausur 3	570
	Lösung Übungsklausur 3	574
4.	Übungsklausur 4	585
	Lösung Übungsklausur 4	591
5.	Weitere Übungsklausur	610
	Stichwortverzeichnis	611